

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH
Standort Zwickau | Karl-Keil-Straße 35 | 08060 Zwickau

Unternehmenskommunikation

Fabian Holst B. A.

Sitz: Raum 201 | Haus 50
Telefon: 0375 51-2470
Telefax: 0375 51-1502
E-Mail: fabian.holst@hbk-zwickau.de

www.heinrich-braun-klinikum.de

Veranstaltungshinweis

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: PI_2020_08

Datum: 25.02.2020

Adipositas: Experten klären über krankhaftes Übergewicht auf

Um ein besseres Verständnis von Auslösern, Folgen und Behandlungsmöglichkeiten bei Adipositas zu schaffen, veranstaltet die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie des Heinrich-Braun-Klinikums gemeinsam mit der Medizinischen Gesellschaft Zwickau sowie dem Adipositas-Netzwerk Zwickau am Samstag, dem 7. März 2020 einen Patiententag. Von 10.00 bis 12.30 Uhr informieren Experten und Betroffene in Vorträgen sowie im persönlichen Gespräch Interessierte über das Krankheitsbild im Bürgersaal des Zwickauer Rathauses. Darüber hinaus wird das Schulprojekt „Ein Blick in die Brotbüchse – die Gesundheit unserer Kinder liegt in unseren Händen“ vorgestellt.

„Adipositas ist eine chronische Erkrankung, welche die Gesundheit durch erhöhten Körperfettgehalt nachweislich schädigt. Die krankhafte Fettleibigkeit ist nicht nur ein rein optisches Problem, viel mehr kann die Krankheit zu schwerwiegenden Begleit- und Folgeerkrankungen führen und die Lebensqualität einschränken oder die Lebenszeit gar verkürzen“, weiß Dr. med. Maximilian Freiherr von Feilitzsch, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie am Heinrich-Braun-Klinikum, der jährlich viele Adipositas-Patienten betreut und deren Ängste kennt. „Mit der erneuten Auflage des Patiententages möchten wir Betroffene informieren, unterstützen und direkt mit Akteuren zusammenbringen. Zugleich soll mehr Verständnis in der Bevölkerung gegenüber dieser Erkrankung geschaffen werden, um einer Stigmatisierung von Menschen mit Adipositas entgegenzuwirken.“

In Vorträgen stellen Ärzte und Experten wissenswerte Aspekte rund um die chirurgische Behandlung von Adipositas vor, welche ergriffen werden, wenn konservative Methoden keinen ausreichenden Gewichtsverlust erzielen. Dabei wird der gesamte Behandlungsverlauf, beginnend mit der Vorstellung in der Adipositassprechstunde, über die Entscheidungsfindung der Operationsmethode, bis hin zum eigentlichen Eingriff und der entsprechenden Nachsorge, aufgezeigt. Über die klinischen Aspekte hinaus, werden auf Änderungen von Ernährungsgewohnheiten sowie des persönlichen Lebensstils

eingegangen. Mitglieder der Selbsthilfegruppe-Adipositas Zwickau stellen ihre Erlebnisse im Zusammenhang mit der Krankheit sowie die positiven Auswirkungen nach einer Magenoperation vor. Zudem haben die Gäste die Möglichkeit sich an zahlreichen Ausstellerständen rund um das Thema Adipositas zu informieren und sich mit den Partnern des Adipositas-Netzwerk Zwickau auszutauschen.

Adipositas-Netzwerk Zwickau

Das heutige Adipositas-Netzwerk Zwickau ist eine Interessensgemeinschaft, unter der Schirmherrschaft der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie des Heinrich-Braun-Klinikums und deren Chefarzt Dr. med. Maximilian Freiherr von Feilitzsch, die sich mit der Aufklärung und Bekämpfung von Adipositas im Stadt- und Landkreis Zwickau befasst. Dabei setzt sich das Netzwerk aus unterschiedlichsten Einrichtungen und privaten Personen zusammen. Die grundlegende Anlaufstelle für Patienten bildet die sogenannte Adipositasplattform, welche medizinische Mitarbeiter des HBK und niedergelassene Ärzte der Region vereint. Diese bieten adipösen Patienten eine umfanglich Aufklärung und Behandlung an. Die Adipositasplattform wird durch externe Partner, wie Krankenkassen, Selbsthilfegruppen, Sanitätshäuser, Physiotherapien, Fitnesscenter und weitere Gesundheitseinrichtungen sowie Privatpersonen ergänzt und bildet in der Gesamtheit das Adipositas-Netzwerk Zwickau.

„Ein Blick in die Brotbüchse – die Gesundheit unserer Kinder liegt in unseren Händen“

Seit November 2019 läuft das Projekt „Ein Blick in die Brotbüchse – die Gesundheit unserer Kinder liegt in unseren Händen“ an den Grundschulen Bernsdorf und Heinrich-von-Kleist in Lichtenstein. Rund 100 Schüler sind in das Projekt involviert. Im Zuge der Ernährungslehre sollen die Grundschüler altersgerecht an das Thema und alle wichtigen Aspekte rund um eine gesunde Lebensweise herangeführt werden. Hierzu haben die Schüler die Inhalte ihrer Brotbüchsen aufgemalt. Anschließend erfolgte durch die Lehrer eine Bewertung der dargestellten Lebensmittel auf Grundlage der Nährwerte im speziellen Hinblick auf Zucker- und Fettgehalt. Um die Schüler entsprechend aufzuklären, wurden die Darstellungen als direktes Beispiel genutzt, um die Aspekte der gesunden und ausgewogenen Ernährung zu verdeutlichen. Im Zuge des Patiententages werden die Zeichnungen der Schüler exemplarisch ausgestellt und die Besucher über das Projekt sowie häufig vorgekommene Fehleinschätzungen zu vermeintlich gesunden Lebensmitteln informiert.

Über das Krankheitsbild

Adipositas ist eine Volkskrankheit. Die Zahl der Menschen mit krankhaftem Übergewicht hat in den vergangenen Jahren zugenommen – mit steigender Tendenz. Nach Angaben des Weißbuches Adipositas (2016) sind etwa ein Viertel aller Erwachsenen in Deutschland von der Erkrankung betroffen, ab einem Alter von 60 Jahren ist sogar mehr als ein Drittel als adipös zu bezeichnen. Anhand des Body-Mass-Index (BMI), der das Verhältnis zwischen dem Körpergewicht und der Körpergröße aufzeigt, grenzen Mediziner die Bedrohlichkeit des Übergewichtes ab. Beträgt der BMI mehr als 25, ist aber noch kleiner als 30, handelt es sich

um Übergewicht – ab einem BMI von 30 spricht man von Adipositas. Steigt der BMI, erhöht sich nicht nur das Risiko, an Fettleibigkeit zu erkranken, auch Begleiterscheinungen wie Bluthochdruck, Zuckerkrankheit, Fettstoffwechselstörungen oder Depressionen können vermehrt auftreten. Die Ursachen für Übergewicht und Adipositas sind vielfältig: Der persönliche Lebensstil, also die Ernährung und die Bewegung, spielen genauso eine große Rolle wie auch psychische Faktoren, die Auslöser sein können, um bestimmte Essgewohnheiten herbeizuführen.

„Reichen konservative Maßnahmen zur Behandlung nicht mehr aus, was häufig bei einem BMI über 35 der Fall ist, kann eine Operation zur Unterstützung der Gewichtsabnahme sinnvoll sein“, erklärt Chefarzt Dr. med. Maximilian Freiherr von Feilitzsch. In der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie am HBK werden Patienten sowohl vor als auch nach einer Operation mit fachärztlicher Kompetenz betreut. Zur Herbeiführung einer Gewichtsreduzierung und damit verbundenen Steigerung der Lebensqualität werden folgende Leistungen angeboten:

- + Operative Verkleinerung des Magens auf das Volumen eines Schlauches (Sleeve)
- + Operative Verkleinerung des Magens kombiniert mit einer Ausschaltung von Dünndarmanteilen (Bypassverfahren)

Der Patiententag „Adipositas“ im Überblick

Wann: 7. März 2020

Zeit: Einlass ab 9.30 Uhr, Vorträge 10.00 bis ca. 12.30 Uhr

Ort: Rathaus Zwickau, Bürgersaal, 1. OG, Am Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau

Vorträge:

- + Vorstellung des Adipositas-Netzwerks Zwickau und dessen Leistungen
Dr. med. Maximilian Freiherr von Feilitzsch, Chefarzt, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie, HBK, Zwickau
- + Adipositassprechstunde: So geht's los!
Katja Vollstädt, Koordinatorin Adipositasplattform, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie, HBK, Zwickau
- + Der Termin in der Allgemeinarztpraxis
Dipl.-Med. Ina Hurlig, Praxis für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren und Akupunktur, Zwickau
- + Was passiert beim Psychologen?
Dipl.-Psych. Sven Quilitzsch, QUIvital, Praxis für Psychotherapie, Zwickau
- + Die Adipositaskonferenz: Entscheidung zur Operation ja oder nein?
Dr. med. Maximilian Freiherr von Feilitzsch, Chefarzt, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie, HBK, Zwickau
- + Die Ernährung: Was ist wichtig und hilft bei der Umsetzung im Alltag?
Sandra Münster, Diätassistentin und Ernährungsberaterin, Alippi, Zwickau
- + Die Bewegung: Mit wenig Aufwand viel erreichen
Ralf Schanze, Physiotherapeut, Zentrum für Ernährung und Bewegung, Zwickau

